

Im März '85

# neu bei dtv

## Große Koalition

Mit einer Drohung hat die CDU/CSU-FDP-Koalition die SPD dazu bewogen, der vorzeitigen Beerdigung des Flick-Ausschusses zuzustimmen. Nachdem am vergangenen Donnerstag der Ausschuß-Vorsitzende Manfred Langner (CDU) einen Zwischenbericht gegeben hatte, bestand Einigkeit, daß auf jeden Fall Konzernchef Friedrich Karl Flick und sein ehemaliger Gesellschafter Günter Max Paefgen noch einmal erscheinen sollten.

Die SPD erklärte, sie wolle auch CSU-Chef Franz Josef Strauß und FDP-Außenminister Hans-Dietrich Genscher noch einmal sehen. Im Gegenzug brachte die Union Willy Brandt und Helmut Schmidt als Zeugen ins Spiel. Damit war die SPD noch einverstanden. Am Freitagmorgen aber legte die CDU nach: Wenn die SPD auf Strauß und Genscher bestünde, müßten noch vor der nordrhein-westfälischen Landtagswahl Ministerpräsident Johannes Rau und andere Spitzengenossen vor das Tribunal treten. Da gaben die Sozis auf.

Die Kumpanei der Etablierten bewahrt unter anderen Juliane Weber, langjährige Vertraute von Helmut Kohl, vor einer peinlichen Befragung. Der Grüne Otto Schily hatte beantragt, Frau Weber zu laden, weil er glaubt, die heutige Regierungsdirektorin im Bundeskanzleramt könnte am 6. Dezember 1977 für Kohl jene 30 000 Mark transportiert haben, deren Verbleib unaufgeklärt ist. Schily stützt seine Vermutung auf eine bislang unbekannte Aktennotiz: Für den 6. Dezember 1977 war Frau Weber beim damaligen Flick-Manager Eberhard von Brauchitsch (v.B.) angesagt: „Frau Weber/Sekret. Dr. Kohl fragt an, ob es Ihnen recht ist, wenn Sie (sic!) morgen, Dienstag, 6. 12., gegen 16 Uhr bei Ihnen kurz vorbeikommt.“

Unter gleichem Datum notierte Flick-Buchhalter Rudolf Diehl: „v.B. wg. Kohl 30 000.“ Brauchitsch entnahm an diesem Nikolaustag 60 000 Mark in bar aus der Dispositionskasse des Konzerns. Auf der Rückseite der Quittung heißt es: „30 Ko“. Kohl vor dem Ausschuß: „Die 30 000 Mark sind bei uns nicht eingegangen.“



**Frauenliteratur**  
Autorinnen, Perspektiven, Konzepte.  
(10391 / DM 9,80)



**Roger Garaudy: Das schwache Geschlecht ist unsere Stärke**  
Für die Feminisierung der Gesellschaft.  
(10392 / DM 7,80)



**Frauen unterm Hakenkreuz**  
Eine Dokumentation mit zahlreichen Abbildungen.  
(10390 / DM 12,80)



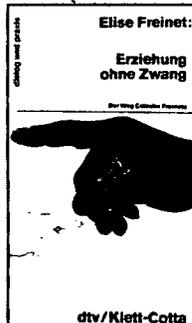
**Heinz Georg Wolf: Der Schrott von morgen**  
Zum Stand der Atomwirtschaft in der Bundesrepublik.  
(10393 / DM 7,80)



**Erich Fromm: Psychoanalyse und Ethik**  
Ein psychoanalytischer Schlüssel zu Erich Fromms philosophischen Hauptwerken.  
(15003 / DM 9,80)



**Rudolf Dreikurs, Shirley Gould, Raymond J. Corsini: Familienrat**  
Ein praktisches Modell für ein glücklicheres Zusammenleben von Eltern und Kindern.  
(15004 / DM 9,80)



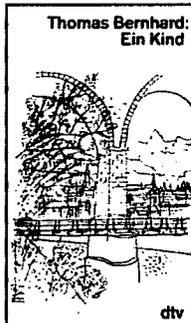
**Elise Freinet: Erziehung ohne Zwang**  
Der Weg des großen französischen Reformpädagogen Célestin Freinet.  
(15005 / DM 10,80)



**Abc und Abenteuer Band 2**  
Texte und Dokumente zur Geschichte des deutschen Kinder- und Jugendbuches.  
(2944 / 2945 / DM 48,-)



**Barbara Frischmuth: Die Frau im Mond Roman**  
10384 / DM 6,80



**Thomas Bernhard: Ein Kind**  
10385 / DM 6,80



**Gernot Wolfgruber: Auf freiem Fuß Roman**  
10386 / DM 5,80



**Eva Zeller: Die magische Rechnung Erzählungen**  
10387 / DM 8,80



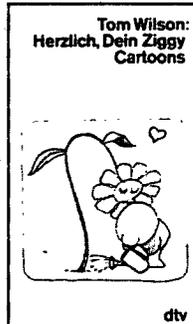
**André Gide: Süß und werde**  
10388 / DM 9,80



**Rudolf Bayr: Der Betrachter Roman Ein Loch im Lehm**  
6354 / DM 9,80



**Una Troy: Wir sind sieben Roman**  
2567 / DM 12,80



**Tom Wilson: Herzlich, Dein Ziggy Cartoons**  
10389 / DM 6,80

Beck Rechtsliteratur im dtv  
Was man über den Schwangerschaftsabbruch wissen sollte (5239 / DM 9,80)  
Ich erziehe mein Kind allein (5245 / DM 11,80)  
Familienrecht Band 1 Recht der Ehe (5504 / DM 19,80)

Weitere 10 neue dtv-Titel im März: im SPIEGEL am 11.3.85